

Absender

Name: _____

Straße: _____

PLZ und Ort: 14656 Brieselang OT Bredow

Brieselang, den 23.09.2016

**Havelbus Verkehrsgesellschaft mbH
Ludwig-Jahn-Straße 1
14641 Nauen**

Buskonzept Falkensee und Umland 2016/2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit großem Entsetzen haben wir Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Brieselang zur Kenntnis nehmen müssen, dass unser Ort Brieselang mit seinen Ortsteilen Bredow und Zeestow weiterhin von Ihnen im öffentlichen Personennahverkehr abgehängt bleiben sollen.

Für uns als Steuerzahler ist es nicht nachvollziehbar, dass wir uns mit unseren Steuergeldern an der Finanzierung eines Busunternehmens und eines ÖPNV beteiligen müssen, von dessen Nutzung wir aber systematisch ausgegrenzt werden. Das von Ihnen vorgelegte Konzept ist einer Mobilisierung des Havellandes unwürdig. Auch wir sind Umland von Falkensee. Ihr Konzept zielt aber nur einseitig auf die Bedürfnisse des Siedlungsraums Falkensee, Dallgow-Döberitz und Schönwalde ab. Hierfür sprechen wir Ihnen unsere Missbilligung aus.

Bei der Planung der Verkehrszeiten bitten wir zu berücksichtigen, dass der Bürgerbus bei allen Vorteilen und Leistungen mit seinen beschränkten Kapazitäten an Sitzplätzen, Platz für Gehhilfen und Rollstühlen, Einkaufstaschen usw. und seinen zeitlich beschränkten Fahrzeiten nur bedingt einen ordnungsgemäßen Linienbusverkehr ausgleichen kann.

Ebenfalls bitten wir um Berücksichtigung, dass Brieselang mittig zwischen den großen Gewerbegebieten WWZ Havelland (Amazon, Zalando usw.) und Wustermark (Netto, Hafen Havelport, DHL, Kraftverkehr Nagel, Rossmann usw.) liegt und beide Gewerbegebiete sinnvoll zu den Wechselschichtzeiten vom und zum Bahnhof Brieselang angefahren werden müssen.

Wir bitten zu beachten, dass der demographische Wandel auch in unserer Gemeinde besteht und gerade unsere älteren Mitbürger und die Jugendlichen, beide Bürgergruppen häufig ohne eigenen PKW, den ausdrücklichen Wunsch nach Mobilität haben um in Berlin, Potsdam, Falkensee und Nauen die dort bestehenden Kultur-, Freizeit- und Einkaufsangebote zu nutzen.

Die Pendlerströme (Arbeit, Studium, Schule/Berufsschule) von und nach Berlin und Potsdam dürften Ihnen bekannt sein. Sie bedürfen keiner zusätzlichen Erläuterung mehr.

Wir fordern eine zügige Einbindung unserer Gemeinde mit seinen Ortsteilen in die Verkehrsplanung und eine nachhaltige Teilhabe unserer Bürgerinnen und Bürger am öffentlichen Personennahverkehr, der es uns erlaubt, sich auch ohne eigenen PKW mobil fortbewegen zu können.

Hierzu schlagen wir folgende Maßnahmen vor:

1. Schaffung einer regelmäßigen Anbindung von Brieselang-Nord, Brieselang-Süd, Bredow und Zeestow von Montag bis Freitag zu den Hauptverkehrszeiten von 5.00 – 9.00 Uhr und 13.00 bis 19.00 Uhr im Stundentakt unter Planung der entsprechenden Rendezvouszeiten mit den Zügen der Deutschen Bahn am Bahnhof Brieselang.

2. Schaffung einer regelmäßigen Anbindung von Brieselang-Nord, Brieselang-Süd, Bredow und Zeestow von Montag bis Freitag zu den Nebenverkehrszeiten von 9.00 – 13.00 Uhr und 19.00 bis 24.00 Uhr im Zweistundentakt unter Planung der entsprechenden Rendezvouszeiten mit den Zügen der Deutschen Bahn am Bahnhof Brieselang.
3. Schaffung einer regelmäßigen Anbindung von Brieselang-Nord, Brieselang-Süd, Bredow und Zeestow an Sams-, Sonn- und Feiertagen von 6.00 –24.00 Uhr mindestens im Dreistundentakt unter Planung der entsprechenden Rendezvouszeiten mit den Zügen der Deutschen Bahn am Bahnhof Brieselang.
4. Wir empfehlen die Anbindung des Linienbusses in Brieselang Süd / Zeestow und ggf. Bredow im gleichen Stundentakt auch nach Wustermark, damit unsere Bürgerinnen und Bürger die dortige Bahn-anbindung nach Potsdam und z. B. bei Betriebsstörungen und Baumaßnahmen der Berliner Bahnstrecke auch nach Berlin nutzen können. Insbesondere soll hier darauf hingewiesen werden, dass eine Vielzahl von Brieselangern in Potsdam arbeitet, studiert oder zur Schule/Berufsschule geht. Auch das dortige Kultur-, Freizeit- und Einkaufsangebot sowie die medizinische Versorgung stellt eine attraktive Bereicherung für uns Brieselanger dar.
5. Ferner ist die Anbindung des Linienbusses in Brieselang Nord an Falkensee zu empfehlen, damit die Brieselanger die Angebote der Stadt als Mittelzentrum auch über das Bahnangebot hinaus entsprechend nutzen und ggf. dort auf andere Linien umsteigen können.
6. In Bezug auf Ziff. 5 und 6 gehen wir davon aus, dass die Busanbindungen von Nord und Süd zum Bahnhof Brieselang auch ein Umsteigen in den anderen Bus ermöglichen wird, sofern die Ortsteile in Brieselang nicht durch eine einheitliche Linie z. B. Wustermark, Zeestow, Brieselang-Süd, Bahnhof, Brieselang-Nord, Falkensee – ggf. unter Einbindung der Gewerbegebiete – verbunden werden.

Mit freundlichen Grüßen

Raum für persönliche Anmerkungen: